

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1917-1918**

26.3.1918



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Dienstag, den 26. März 1918.

Ende:  
nach  $\frac{1}{4}$  10 Uhr.

**B. 45.**

# Joseph in Ägypten

Oper in drei Akten von A. Duval. Musik von Méhul.

Neu bearbeitet und mit Rezitativen versehen von Max Zenger.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

## Personen:

Jakob, Hirte aus dem Lande Hebron  
 Joseph, unter dem Namen Kleophas, Statthalter in Ägypten  
 Ruben  
 Simeon  
 Naphtali  
 Levi  
 Naschar  
 Juda  
 Sebulon  
 Gad  
 Asser  
 Dan  
 Benjamin  
 Utobal, Josephs Vertrauter  
 Anführer der Leibwache

Max Bittner.  
 Josef Schöffel.  
 Karl Hertenstein.  
 Benno Ziegler.  
 Peter Lorch.  
 Gottfried Gröbinger.  
 Hermann Keller.  
 Hermann Lindemann.  
 Hugo Bauer.  
 Josef Gröbinger.  
 Leopold Flachjinski.  
 Emil Stolz.  
 Elisabeth Friedrich.  
 Hermann Eck.  
 Fritz Hande.  
 Marie Seithen.  
 Hedwig Volkhardt.  
 Paula Zimmermann.

Söhne Jakobs

Mädchen von Memphis

Ägyptisches Volk, ägyptische Würdenträger, Wachen, Sklaven, hebräische Frauen und Kinder.

Die Handlung spielt im ersten und dritten Akte zu Memphis in Josephs Palast, im zweiten Akte außerhalb der Mauern von Memphis.

**Pause nach dem ersten und zweiten Akte (7 $\frac{1}{2}$  und 8 $\frac{1}{2}$ ).**

**Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.**

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 6 Uhr an.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperstüb I. Abt. 6  $\frac{1}{2}$  usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Carl Seydel.

Sonntag, den 31. März, und Montag, den 1. April, in neuer Ausstattung „Faust I. Teil“ von Goethe.

Moderne Kleidung für  
Herren u. Knaben  
Konfektion höchster  
Vollendung

**Spiegel & Wels**  
Reichhaltiges  
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate**  
**Santo-Staubsauger**  
**Beleuchtungskörper**  
**Metalldraht- u. Nitra-**  
**lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

**Übergangs-Hüte**  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-  
lage vorrätig.

**Geschw. Gutmann,**  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte  
Lokale

**Café-Restaurant Zum Moninger**

Treffpunkt der  
Fremden

Ecke Kaiser- und Koellstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier

Restaurateur: Franz Pohl

Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH  
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Défil-Parfümerie  
empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer  
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-  
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.  
Galanterie-Waren, Seife, Leder-,  
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,  
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,  
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-  
Säfte, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.  
**HOFAPOTHEKE**

**Dr. A. KRIEG**  
Hofapotheker S. K. H. des  
Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 491  
**KARLSRUHE**  
Kaiserstraße 207, gegenüber  
der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. in-  
dividuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'  
mit „Burnus“ ein,  
Wird sie geschont, grifflig und rein.  
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,  
Spart Arbeit, Heilung, Geld sogar.  
**Hofdrogerie Carl Roth**  
Herrenstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

Das russische Botschaftspalais in Berlin. Wird  
Herr Joffe, der neuernannte Botschafter der russi-  
schen Republik, das nach mit den Emblemen des Ba-  
ren geschmückte russische Botschaftspalais Unter den  
Linden beziehen? Die Frage ist noch nicht ent-  
schieden. Es liegen da staatsrechtliche Bedenken vor,  
denn das Botschaftsgebäude ist das Privateigentum  
des Baren, es ist im Berliner Grundbuch auf den  
Namen Nikolaus II. eingetragen. Wahrscheinlich  
wird also Herr Joffe, ebenso wie der russische Be-  
vollmächtigte in London, zum mindesten vorläufig,  
in einer Mietwohnung residieren.

Das russische Botschaftspalais hat übrigens eine  
interessante Geschichte. Nikolaus I. erwarb es im  
Jahre 1837. Das Gebäude war ein ehemaliges Prin-  
zenpalais, das für die Schwester Friedrichs des Gro-  
ßen, Amalie, erbaut war. Nikolaus I. wurde nach  
dem Ankauf dieses Palais gemäß der Städteord-  
nung Bürger von Berlin. Die Stadt ernannte ihn  
sogar zum Ehrenbürger, es gab aus diesem Anlaß  
ein großes Festmahl und Nikolaus I. stiftete bei die-  
ser Gelegenheit der Stadt Berlin 5000 Dukaten. Er  
ließ das Gebäude in den Jahren 1840/41 durch den  
berühmten Architekten Knoblauch ausbauen.

In den letzten Jahrzehnten war die Botschaft im  
Erdbereich, die Empfangsräume im zweiten Stock-  
werk untergebracht, während die erste Etage den  
russischen Baren bei ihrem Aufenthalt in Berlin als  
Wohnitz diente. Das war zum letzten Male im  
Jahre 1913 bei dem Regierungsjubiläum unseres  
Kaisers der Fall, bei jenem Regierungsjubiläum, wo  
Nikolaus II. und sein auserwählter ihm zum Verwech-  
seln ähnlicher Vetter, der König von England, sich  
in Friedensreden überboten. Das ist erst einige  
Jahre her und erscheint uns doch wie eine Ewigkeit.

Seit dem Kriege war das Botschaftspalais ver-  
ödet. Der russische Portier mit dem martialischen  
grauen Volkbart, den man stets vor der Türe des  
Palais sah, reiste zusammen mit dem Botschafter ab,  
und das Gebäude wurde einem deutschen Türhüter  
zur Aufsicht anvertraut. Der hatte auch die von Ni-  
kolau II. gestiftete russische Kapelle auf dem Hofe  
der Botschaft zu betreuen. Der letzte russische Bot-  
schafter in Berlin, Swerbejew, übte sein Amt nur  
wenige Jahre aus. Sein Vorgänger, Herr von der  
Olen-Saden, war mit seinem grauweißen Kaiser-  
Wilhelm-Bart und seiner hohen Statur fast ein  
Riesenalter hindurch eine der bekanntesten Er-  
scheinungen in der Berliner Öffentlichkeit gewesen.  
Und nun soll auf Herrn von der Olen-Saden und  
auf Herrn Swerbejew der frühere Anarchist Herr  
Joffe folgen.

Aus dem Karlsruher Tagblatt.



**Goldschmiede-Werkstätte**  
Reparaturen  
und Neuarbeiten an  
Gold- u. Silberwaren  
werden  
sauber ausgeführt.  
**Trauringe**  
in allen Preislagen.  
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 112.

**OSCAR SUCK**  
INH.: G. TILLMANN-MATTER  
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER  
**PORTRÄTS** IN HÖCHSTER  
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken in  
modern Ausführungen reichst. Farbauswahl  
Seidene Unterröcke in  
reicht. Farbauswahl  
**Gebrüder Ettliger, Hofl.**  
Spezialhaus für Besatzartikel.  
Steter Eingang in eleganten und einfachen  
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

**Damenkurse — Herrenkurse.**

Vollständige Ausbildung für  
den kaufmännischen Beruf.  
Ausführliche Auskunft und Prospekte  
gratis durch die Leitung der  
Privat-Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule  
**„Mercur“, Karlstr. 13**  
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

**Herren-Hüte und -Mützen**  
**Knaben-Hüte, Kinder-Mützen**  
Militär-Mützen. Maß-Anfertigung  
**Adolf Lindenlaub**  
Karlsruhe

Kaiserstraße 191. Telephon 846.

**MÖBEL**  
aller Art, solide Ware, billige Preise  
**Gebrüder Karrer**  
Karlsruhe, Philippstraße 19  
und Rheinstraße 12.